

z.N. 91695

H. o. Universitätsprofessor

Dr. Karl Hugelmann

Dorftührender-Stellvertreter des Bundesrates

Wien, I., Parlament

(Gertruf 25-1-95)

Klosterneuburg, 7. April 1926.
Lessinggasse 5 (Gertruf 182/VI)

Sprechstunde: Klosterneuburg, Schiefergarten,
Dereinshaus; Mittwoch 1/8 bis 9 Uhr abends



Sehr geehrter Herr Gugitz !

Zwei Jahre sind es her, dass Sie mir in so überaus liebenswürdiger Weise wertvolle Winke für meine familiengeschichtliche Forschung vermittelt haben. Ich empfinde es, und auch Sie müssen es empfinden, als groben Mangel an Höflichkeit, dass ich erst heute Ihnen meinen aufrichtigen ergebenden Dank ausspreche. Ich hatte damals von Woche zu Woche gehofft, das von Ihnen angegebene Material rasch durcharbeiten zu können und dann mit dem Dank auch die Mitteilung über das Ergebnis zu verbinden. Bei meiner ungeheuren Ueberlastung kam die Arbeit immer wieder ins Stocken und wurde erst in der letzten Woche beendet.

Nehmen Sie also bitte heute vorläufig auf diesem Wege meinen herzlichen und ergebenden Dank entgegen. Ich werde mir in der allernächsten Zeit erlauben, bei Ihnen vorzusprechen, meinen Dank mündlich zu wiederholen und Ihnen von dem Ergebnisse meiner Forschungen Mitteilung zu machen. *Siehe ich nun Ernst werden Allen, wenn ich Sie am besten treffe.*

Mit dem Ausdrucke vorzüglicher Hochachtung.

The express
Karl Hugelmann





